

KLAUSUR im FACH *Ingenieur-Informatik* im Wintersemester 2023/2024

Name, Vorname:

Studiengang/Semester:

Prüfer: Dipl.-OStR. Dipl.-Ing. (FH) Rüdiger Ehret, Andreas Behr M.Sc.

Bearbeitungshinweise

1. Tragen Sie auf jeder Seite in der Kopfzeile Ihre Matrikelnummer ein.
2. Der Aufgabensatz (inkl. Deckblatt und Anhang), der aus 17 Seiten besteht (Seite 1 bis 17), ist auf Vollständigkeit zu überprüfen.
3. Der Aufgabensatz ist mit den Lösungsblättern abzugeben.
4. Lösungen auf selbst mitgebrachten Lösungsblättern werden nicht ausgewertet. Verwenden Sie die Ihnen ausgeteilten Lösungsblätter und tragen Sie auch dort Ihre Matrikelnummer ein.
5. Bei Rechenaufgaben muss der Lösungsweg ersichtlich und lesbar sein, sonst erfolgt keine Bewertung der Aufgabe oder des Aufgabenteils.
6. Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten.
7. Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass vom Prüfungsamt nicht vorher geprüft wurde, ob Sie das Recht bzw. die Pflicht zur Teilnahme an dieser Klausur haben. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr, gleichzeitig bekundet die Teilnahme die Zustimmung zu diesem Passus.
8. Hilfsmittel:
 - C-Coding Styleguide (ist selbst mitzubringen) – nur Markierungen mit einem Marker sind erlaubt (keine eigenen Notizen)
 - ASCII-Tabelle und Kurzreferenz Bibliotheksfunktionen (wird ausgeteilt)
 - Taschenrechner sind **nicht** erlaubt – auch **keine** Smartphones

9. Die Nichteinhaltung des C-Coding Styleguides führt zu Punktabzug**10. Bewertung:**

Gesamtpunktzahl: 100 Punkte

Note 1,0: 90 Punkte

Note 4,0: 45 Punkte

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	SUMME	
Punkte	10	15	20	15	20	20	100	NOTE
Erreichte Punkte								

Aufgabe 1:**(10 x 1 Punkt)****1.1** Wertebereich eines signed char:

_____ bis _____

1.2 Das U in `uiB = 12U;` steht für:

1.3 12U ist eine:

_____ Konstante

1.4 Bei einer Definition einer Variablen handelt es sich um eine Deklaration, allerdings wird noch zusätzlich _____ für die Variable zur Verfügung gestellt.**1.5** Ein Operator mit drei Operanden wird als _____ Operator bezeichnet.**1.6** Eine DLL kann ohne _____-Datei nicht ausgeführt werden.**1.7** WinAPI steht für Windows _____**1.8** Eine globale Variable (Initialwert ist 0U) wird mittels zweier Threads gleichzeitig jeweils eine Million Mal inkrementiert. Ein Mutex wird dabei nicht verwendet. Unter Release ergibt sich überraschender Weise ein korrektes Endwert von zwei Millionen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass_____
_____**1.9** _____Funktionen vermeiden die fehleranfälligen Funktionsmakros.**1.10** Der Präprozessor generiert aus Dateien mit der Endung *.c neue Dateien mit der Endung *._____

Aufgabe 2: (15 Punkte)

Schreiben Sie hinter die Kommentare, was *exakt* in der Konsole auf einem **32-Bit System (x86)** ausgegeben wird. Im Kommentar sind die möglichen Punkte aufgeführt.

Hinweise:

Hexadezimale Ziffer A-F

werden bei printf mit dem Formatierer %x als **Kleinbuchstaben** ausgegeben.

Führende Nullen werden durch %x auch **unterdrückt**.

Beachten Sie auch die **Padding-Bytes**.

```
//Header.h
#pragma once

enum eType {CortexM0, CortexM3, CortexM4, CortexM7};

struct CortexMicroController
{
    char acProductName[20];
    char acManufacturer[20];
    union Type
    {
        enum eType eType;
        char acType[10];
        char acTextDistributor[20];
    } uType;
    unsigned int uiMaxFrequency; //MHz
};

typedef struct CortexMicroController sCortexMicroController_t;
typedef sCortexMicroController_t* psCortexMicroController_t;
```

```
void AG2(void)
{
    sCortexMicroController_t sCMC = { "STM32F429ZI","ST",CortexM4, 192U };

    psCortexMicroController_t pasCMC = (psCortexMicroController_t)
        malloc(10 * sizeof(sCortexMicroController_t));

    printf("%u\n", sizeof(unsigned char));           // _____ 1P
    printf("%u\n", sizeof(pasCMC->uType));           // _____ 1P
    printf("%u\n", sizeof(sizeof(enum eType*)));     // _____ 1P
    printf("%u\n", sizeof(&pasCMC));                 // _____ 1P
    printf("%u\n", CortexM3);                        // _____ 1P
    printf("%u\n", sCMC.acManufacturer[8]);          // _____ 1P
    printf("%f\n", (float)(sCMC.uiMaxFrequency / 10U)); // _____ 1P

    char acArray[] = "Hochschule Offenburg;77652;Offenburg";
    char* pc1;
    char* pcContext = NULL;

    pc1 = strtok_s(acArray, ";c", &pcContext);
    printf("%s\n", pc1);                             // _____ 1P
    pc1 = strtok_s(NULL, ";c", &pcContext);
    printf("%s\n", pc1);                             // _____ 1P
    printf("%d\n", strlen(pcContext));                // _____ 2P

    unsigned char ucA = 0x7B;
    unsigned char ucB = 0x77;
    printf("%x\n", ((ucA & 0x0F) | 0x02));            // _____ 2P
    printf("%x\n", (ucA ^ ucB) >> 2U);               // _____ 1P
    printf("%d\n", (~ucA & ucA));                     // _____ 1P

    free(pasCMC);
}
```

Aufgabe 3:**(20 Punkte)**

3.1 Gegeben seien signed Zahlen (8 Bit). Negative Zahlen werden dabei im Zweierkomplement dargestellt. Eine Subtraktion zweier Zahlen $Z1 - Z2$ kann durch Addition des Zweierkomplements von $Z2$ realisiert werden: $Z1 + \text{Zweierkomplement}(Z2)$. Vervollständigen Sie die bitweise Darstellung der Zahlen. (6 P)

Z1: 40 (1 P)								
Z2: 37 (1 P)								

Z1								
+Zweierkomplement(Z2) (1 P)								
Übertrag (1 P)								
Ergebnis (1 P)								
Zweierkomplement(Ergebnis) (1 P)								

Falls Sie sich verschrieben haben: Obiges Ergebnis durchstreichen und die folgende Darstellung vervollständigen.

Z1: 21 (1 P)								
Z2: 32 (1 P)								

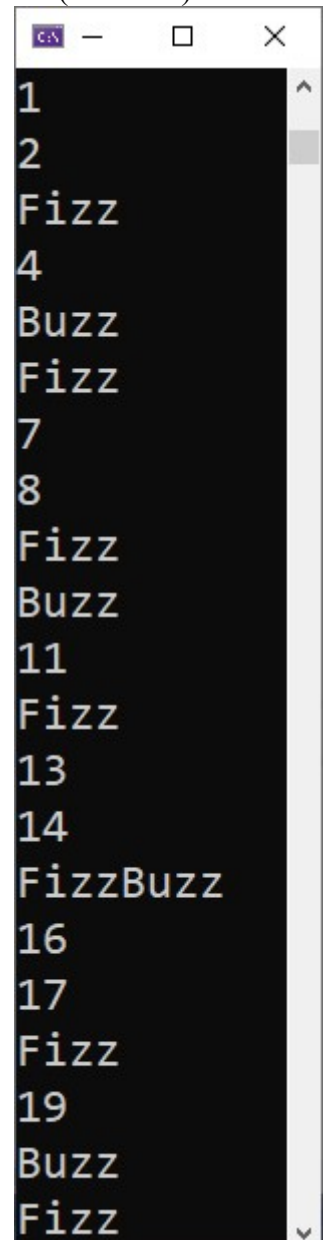
Z1								
+Zweierkomplement(Z2) (1 P)								
Übertrag (1 P)								
Ergebnis (1 P)								
Zweierkomplement(Ergebnis) (1 P)								

3.2 Erstellen Sie ein Funktionsmakro, welches einen 32-Bit Wert erhält. Ist das dritte Bit von rechts eine 1, dann soll das Ergebnis eine 1 sein, ansonsten eine 0. (3 Punkte)

3.3 Welchen Wert hat $v(G)$ der main-Funktion aus Anhang E? Wie haben sie dabei $v(G)$ ermittelt? (2 P)

3.4 Die Datei *setupact.txt* befindet sich im Ordner *temp* direkt unter dem Laufwerk c. Öffnen Sie in C die Datei zum Lesen. Lesen Sie die erste Zeile in eine Zeichenkette der Länge 255 ein. Schließen Sie die Datei wieder. Beachten Sie auch das Error-Handling. (3 P)

3.5 Erstellen Sie C-Code, der die Zahlen von 1 bis 100 ausgibt. Für Vielfache von 3 (3 ist auch ein Vielfaches von 3) soll dabei anstelle der Zahl "Fizz" und für Vielfache von 5 (5 ist auch ein Vielfaches von 5) "Buzz" ausgegeben werden. Wenn eine Zahl sowohl ein Vielfaches von 3 als auch von 5 ist, soll "FizzBuzz" ausgegeben werden. Ansonsten soll die Zahl selbst ausgegeben werden. (6 Punkte)



```
1
2
Fizz
4
Buzz
Fizz
7
8
Fizz
Buzz
11
Fizz
13
14
FizzBuzz
16
17
Fizz
19
Buzz
Fizz
```

Aufgabe 4:**(15 Punkte)**

Implementieren Sie die Funktion `IsPalidrom`, welche überprüft, ob es sich bei `pcStr` um ein Palidrom handelt (Rückgabewert 1, ansonsten 0). Palidrome sind Zeichenketten, die von hinten gelesen, die gleiche Zeichenkette ergeben. Beispiele: „lagerregal“, „rentner“, „ANNA“, „M“...

Ein leerer String sowie ein NULL-Zeiger seien Palidrome.

Es dürfen **keine** Standardbibliotheksfunktionen verwendet werden. Sanity-Check nicht vergessen.

```
int IsPalidrom(char* pcStr)
{
```

```
}
```

Aufgabe 5:**(20 Punkte)**

Eine **rekursive** Funktion `void CharacterChecking(char* pcStr)` soll für jedes Zeichen in `pcStr` auf der Konsole ausgeben, ob es sich um einen Vokal(V) (A, I, E,O,U), eine Zahl (Z) (0-9) oder einen Konsonant (K) (alles außer Vokal oder Zahl) handelt. `pcStr` soll nur Großbuchstaben und Zahlen enthalten. Sanity-Check nicht vergessen. Überlegen Sie sich das Abbruchkriterium.

Übergebene Zeichenkette: ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ0123456789

Ausgabe auf der Konsole: VKKKVKKKVKKKKKVKKKKKVKKKKKZZZZZZZZZZ

```
void CharacterChecking(char* pcStr)
{
```

```
}
```

Aufgabe 6:

(20 Punkte)

Implementieren Sie die Funktion `Search`. Diese erhält ein Zeiger auf ein Array von `struct Student`, sowie die Anzahl der Elemente im Array und ein `pcSearchName`. Falls sich im Array ein Student (erster gefundener Student) mit `pcSearchName` gleich `acName` befindet, soll ein Zeiger auf diesen `struct` zurückgegeben werden, ansonsten ein `NULL`-Zeiger. Sanity-Check nicht vergessen!

```
struct Student
{
    char acName[20];
    unsigned int uiMatrno;
};
typedef struct Student sStudent_t;
typedef Student_t* psStudent_t;
```

```

_____ Search(_____, _____
{
_____ , _____)

```

}

Anhang A: ASCII-Tabelle

Dez.	Hex.	Zeichen	Dez.	Hex.	Zeichen	Dez.	Hex.	Zeichen	Dez.	Hex.	Zeichen
0	0	NUL	32	20		64	40	@	96	60	`
1	1	SOH	33	21	!	65	41	A	97	61	a
2	2	STX	34	22	"	66	42	B	98	62	b
3	3	ETX	35	23	#	67	43	C	99	63	c
4	4	EOT	36	24	\$	68	44	D	100	64	d
5	5	ENQ	37	25	%	69	45	E	101	65	e
6	6	ACK	38	26	&	70	46	F	102	66	f
7	7	BEL	39	27	'	71	47	G	103	67	g
8	8	BS	40	28	(	72	48	H	104	68	h
9	9	HT	41	29	)	73	49	I	105	69	i
10	0A	LF	42	2A	*	74	4A	J	106	6A	j
11	0B	VT	43	2B	+	75	4B	K	107	6B	k
12	0C	FF	44	2C	,	76	4C	L	108	6C	l
13	0D	CR	45	2D	-	77	4D	M	109	6D	m
14	0E	SO	46	2E	.	78	4E	N	110	6E	n
15	0F	SI	47	2F	/	79	4F	O	111	6F	o
16	10	DLE	48	30	0	80	50	P	112	70	p
17	11	DC1	49	31	1	81	51	Q	113	71	q
18	12	DC2	50	32	2	82	52	R	114	72	r
19	13	DC3	51	33	3	83	53	S	115	73	s
20	14	DC4	52	34	4	84	54	T	116	74	t
21	15	NAK	53	35	5	85	55	U	117	75	u
22	16	SYN	54	36	6	86	56	V	118	76	v
23	17	ETB	55	37	7	87	57	W	119	77	w
24	18	CAN	56	38	8	88	58	X	120	78	x
25	19	EM	57	39	9	89	59	Y	121	79	y
26	1A	SUB	58	3A	:	90	5A	Z	122	7A	z
27	1B	ESC	59	3B	;	91	5B	[	123	7B	{
28	1C	FS	60	3C	<	92	5C	\	124	7C	|
29	1D	GS	61	3D	=	93	5D	]	125	7D	}
30	1E	RS	62	3E	>	94	5E	^	126	7E	~
31	1F	US	63	3F	?	95	5F	_	127	7F	DEL

Anhang B: Codierung

dezimal	hexadezimal	binär
0	0	0000
1	1	0001
2	2	0010
3	3	0011
4	4	0100
5	5	0101
6	6	0110
7	7	0111
8	8	1000
9	9	1001
10	A	1010
11	B	1011
12	C	1100
13	D	1101
14	E	1110
15	F	1111

Anhang C: Standardbibliotheken

ctype.h

```
int isalnum(int iX);
int isalpha(int iX);
int iscntrl(int iX);
int isdigit(int iX);
int isgraph(int iX);
int islower(int iX);
int isprint(int iX);
int ispunct(int iX);
int isspace(int iX);
int isupper(int iX);
int isxdigit(int iX);
int tolower(int iX);
int toupper(int iX);
```

string.h

```
void* memcpy(void* pvS1, const void* pvS2, size_t uiN);
void* memmove(void* pvS1, const void* pvS2, size_t uiN);
char* strcpy(char* pcS1, char* pcS2);
errno_t strcpy_s(char* pcDest, rsize_t uSize, const char* pcSrc); // C11
char* strncpy(char* pcS1, char* pcS2, size_t uiN);
errno_t strncpy_s(char* dest, rsize_t destsz, const char* src, rsize_t count); // C11
char* strcat(char* pcS1, const char* pcS2);
char* strncat(char* pcS1, const char* pcS2, size_t uiN);
int memcmp(const void* pvS1, const void* pvS2, size_t uiN);
int strcmp(const char* pcS1, const char* pcS2);
int strcnmp(const char* pcS1, const char* pcS2, size_t uiN);
void* memchr(const void* pvS, int iC, size_t uiN);
char* strchr(const char* pcS, int c);
size_t strcspn(const char* pcS1, char* pcS2);
char* strpbrk(const char* pcS1, const char* pcS2);
char* strrchr(const char* pcS, int iX);
size_t strspn(const char* pcS1, const char* pcS2);
const char* strstr(const char* pcS1, const char* pcS2);
void* memset(void* pvM, int iC, size_t uiN);
size_t strlen(const char* pcS);

char* strtok(char* pcStr, const char* pccDelimiters);
char* strtok_s(char* pcStr, const char* pccDelimiters, char** ppcContext); // C11
char* strlwr(char* pcStr); // converts string to lowercase – no C Standard
char*strupr(char* pcStr); // converts string to uppercase – no C Standard
```

stdio.h

```
int fflush(FILE* pFile);
size_t fread(void* pvData, size_t uiSize, size_t uiNumber, FILE* pFile);
size_t fwrite(void* pvData, size_t uiSize, size_t uiNumber, FILE* pFile);
int fseek(FILE* pFile, long lOffset, int iPos);
long ftell(FILE* pFile);
void rewind(FILE* pFile);
int feof(FILE* pFile); //return not 0 if EOF is reached
int fputc(const char* pccStr, FILE* pFile); //return EOF if error, otherwise non-zero
char* fgets(char* pcStr, int num, FILE* pFile); //CRLF is part of pcStr
int rename(char* pcFilenameOld, char* pcFilenameNew); // return 0 if success
int remove(const char* pccFileName); // return 0 if success

FILE* fopen(const char* pccFilename, const char* pccModus);
errno_t fopen_s (FILE** ppFile, const char* pccFilename, const char* pccModus); // C11
int fclose(FILE* pFile); //0 if okay, EOF if Error
int printf (const char * pccFormat, ... );
int sprintf (char* pcStr, const char * pccFormat, ... );
int fprintf (FILE* pFile, const char * pccFormat, ... );
int scanf (const char* pccFormat, ... );
int scanf_s(const char * pccFormat, ...); // Zusätzlicher Wert bei %c und %s notwendig -
                                         Anzahl Zeichen (C11)
int sscanf (char* pcStr, const char* pccFormat, ... )
```

math.h

```
double acos(double dX);
double asin(double dX);
double atan(double dX);
double atan2(double dX, double dY);
double cos(double dX);
double sin(double dX);
double tan(double dX);
double cosh(double dX);
double sinh(double dX);
double tanh(double dX);
double exp(double dX);
double log(double dX);
double log10(double dX);
double pow(double dX, double dY); //xy
double sqrt(double dX);
double ceil(double dX); // Ganzzahliger Wert durch Aufrunden
double floor(double dX); // Ganzzahliger Wert durch Abrunden
double fmod(double dX, double dY); // Rest der (ganzzahligen) Division der beiden Param.

double fabs (double dX);           // C99
float fabsf (float dX);           // C99
long double fabsl (long double dX); // C99
```

stdlib.h

```
double atof(const char* pccValue);
int atoi(const char* pccValue);
long atol(const char* pccValue);
double strtod(const char* pccValue, char** ppcEndConversion);
long int strtol(const char* pccValue, char** ppcEndConversion, int iBase);
unsigned long int strtoul(const char* pccValue, char** ppcEndConversion, int iBase);
int rand(void);
void srand(unsigned int uiStartValue);
int abs(int iValue);
int labs(long int liValue);
char* itoa(int iValue, char* pcStr, int iBase);
void* malloc(size_t uiSize);
void free(void* pvMem);
```

time.h

Datenstrukturen

```
struct tm
{
    int tm_sec;           /* seconds, range 0 to 59 */
    int tm_min;           /* minutes, range 0 to 59 */
    int tm_hour;          /* hours, range 0 to 23 */
    int tm_mday;          /* day of the month, range 1 to 31 */
    int tm_mon;           /* month, range 0 to 11 */
    int tm_year;          /* The number of years since 1900 */
    int tm_wday;          /* day of the week, range 0 to 6 */
    int tm_yday;          /* day in the year, range 0 to 365 */
    int tm_isdst;         /* daylight saving time */
};
typedef long int clock_t;
typedef long int time_t;
```

```
char* asctime(const struct tm* pcsTime);
time_t mktime(struct tm* psTime);
struct tm* localtime(const time_t* pcxTime);
clock_t clock(void);
time_t time(time_t* pxTime);
char* ctime(const time_t* pcxTime);

double difftime(time_t xEndtime, time_t Begintime);
```

Anhang D: Beispielcode zu Threads

Starten eines Threads per Windows Thread API

```
HANDLE CreateThread(
    LPSECURITY_ATTRIBUTES  lpThreadAttributes,
    SIZE_T                 dwStackSize,
    LPTHREAD_START_ROUTINE lpStartAddress,
    __drv_aliasesMem LPVOID lpParameter,
    DWORD                  dwCreationFlags,
    LPDWORD                 lpThreadId
);
```

Wichtige Parameter:

lpStartAddress: Funktionszeiger auf eine Thread-Funktion.

Deklaration einer Thread-Funktion: `DWORD WINAPI ThreadFunction(void *pParam);`

lpParameter: void-Zeiger auf die Parameter

Beispiel: Starten eines Threads ohne Parameterübergabe:

```
int main(void)
{
    HANDLE hThread1 = 0;

    // Beispiel ohne Parameterübergabe an Threadfunktion
    hThread1 = CreateThread(NULL, 0, ThreadFunction, NULL, 0, NULL);

    if (hThread1 != 0)
    {
        // Code
        CloseHandle(hThread1);
    }
    return 0;
}
```

Beispiel: Starten eines Threads mit Parameterübergabe:

```
int main(void)
{
    struct Data myData = {4711, "Hello"};

    // "&myData": Impliziter Cast zu void*(Typenloser Zeiger)
    CreateThread(NULL, 0, ThreadFunction1, &myData, 0, NULL);
    return 0;
}

DWORD WINAPI ThreadFunction1(void *pParam)
{
    DWORD dwRet = 0;
    // Auf typenlosen Zeiger kann nicht zugegriffen werden -> „Rückcast“
    struct Data* pData = (struct Data*) pParam;
    // Code

    return dwRet;
}
```

Synchronisation von Threads

Warten auf einen Thread:

```
DWORD WaitForSingleObject(HANDLE hHandle,  
                           DWORD dwMilliseconds );
```

Warten auf mehrere Threads:

```
DWORD WaitForMultipleObjects(DWORD nCount,  
                             const HANDLE *lpHandles,  
                             BOOL bWaitAll,  
                             DWORD dwMilliseconds );
```

Wichtiger Parameter:

dwMilliseconds: Timeout in Millisekunden. INFINITE bedeutet keine Zeitbeschränkung.

Beispiel: Synchronisation von Threads – Hauptthread und zwei Threads

```
hThread1 = CreateThread(NULL, 0, ThreadFunction, &sData1, 0, NULL);  
hThread2 = CreateThread(NULL, 0, ThreadFunction, &sData2, 0, NULL);  
if ((hThread1 != 0) && (hThread2 != 0))  
{  
    ahThread[0] = hThread1;  
    ahThread[1] = hThread2;  
  
    // Hauptthread wartet auf hThread1 und hThread2 - ohne Timeout  
    WaitForMultipleObjects(2, (const HANDLE*)&ahThread, TRUE, INFINITE);  
  
    // Code  
}
```

Anhang E: Beispielcode zu DLL

DLL Implementierung

Alle zu exportierenden Funktionen müssen mit `__declspec(dllexport)` gekennzeichnet sein.

Headerdatei (z.B. DLL.h):

```
#pragma once
__declspec(dllexport) void PrintFromDLL(char* pcText);
```

Sourcdatei:

```
#include "DLL.h"

__declspec(dllexport) void PrintFromDLL(char* pcText)
{
    //
}
```

Aufruf der DLL von einer Anwendung über Implicit Linking

```
#include <windows.h>
int main(void)
{
    HMODULE hModule;
    void (*fpDLLFunc)(char*);
    hModule = LoadLibrary(TEXT("DLL.dll"));
    if (hModule != 0)
    {
        fpDLLFunc = (void(*)(char*))GetProcAddress(hModule, "PrintFromDLL");
        if (fpDLLFunc != NULL)
        {
            fpDLLFunc("My First Call to a DLL");
        }
        FreeLibrary(hModule);
    }
    return 0;
}
```